



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Du bist ein Dieb... (20C_0033)

Autor*in: anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer*innenbildung, MLU)

1 **Wer?** Praktikant (P) und zwei Kinder: K1, K2

2 **Wo?** Wohngruppe

3 **Wann?**

4

5 **Situation:** Die Kinder K1 und K2 sind im Dachgeschoß. Der Praktikant (P) ist bei ihnen. K1 und K2 zanken
6 sich um ein Spielzeug, welches der Einrichtung gehört, von dem K2 sagt, dass es seins ist und K1 es
7 nicht haben darf. K1 stürmt in sein Zimmer. K2 geht nach und will auch in das Zimmer von K1.

8

9 K1: „Geh weg!“, und schiebt K2 raus.

10 K2: „Aber ich will mit dir spielen.“

11 K1: „Du bist aber doof. Und du hast das gestohlen.“

12 K2: „Nein das ist meins.“

13 K1: „Du bist ein Dieb und das sagt auch Herr P.“

14 K2 will in sein Zimmer gehen und ruft nach unten: „Herr P. kommen sie mal bitte.“

15 P geht in Richtung Treppe.

16 Nach einem Knall schreit K1, sein Finger blutet und K1 ruft nach seiner Mama.

17 P nimmt K1 und bringt es runter zum Erzieherbad und zum Verbandszeug. K2 sperrt sich in sein
18 Zimmer ein.

19 Unten bei den Erziehern nimmt eine Erzieherin K1 und versorgt die Wunde, während eine andere
20 Erzieherin erzählt, dass es vor zwei Tagen anders rum war und sie sich dann darum kümmert.

21 P geht hoch und will gucken was mit K2 ist.

22 P (zu K2 durch die Tür): „Kommst du bitte mal raus.“

23 K2: „Nein dann bekomme ich Ärger und du schreist mich an.“

24 P: „Schreie ich gerade?“



- 25 K2 macht die Tür auf und sagt: „Ich wollte das nicht, das war K1´s Schuld.“
- 26 P: „Jetzt ist es passiert. Jetzt können wir es nicht ändern. Aber ihr wisst, dass die Türen geöffnet
27 bleiben sollen und dass muss auch mal funktionieren.“
- 28 K1 kommt hoch und zeigt den Finger mit Smiley-Pflaster drauf.
- 29 K1: „Das ist voll schön.“
- 30 Keine Erzieherin redete mit K2 und es gab keine „Strafe“.